

# Er will Meister werden

## Eishockey NLB Der SC Langenthal hat mit Pascal Pelletier einen neuen Ausländer gefunden

VON LEROY RYSER

Die letzten Tage waren verrückt für Pascal Pelletier - «crazy», wie er sagt. Vor etwa ein, zwei Wochen habe er mit dem SC Langenthal zu verhandeln begonnen. «Und plötzlich ging alles schnell», sagt Pelletier. Innerhalb von 40 Stunden habe er den Schneesturm in seiner Heimat hinter sich gelassen, Tickets für einen Flug in die Schweiz gekauft, geflogen, gelandet, trainiert und gespielt. «Das war alles sehr speziell. Aber ich freue mich hier zu sein», sagt der 35-jährige Stürmer. Dass es überhaupt so weit kommen konnte, hat persönliche Gründe. Nach dem Gewinn des Schweizer-Meister-Titels mit den ZSC Lions im letzten Jahr ist Pascal Pelletier nach Hause zurückgekehrt. «Meine Frau hat am 2. Mai ein Baby gebo-

**«Egal ob im Zentrum oder im Flügel – ich werde alles tun, was der Trainer verlangt, um den Titel gewinnen zu können.»**

Pascal Pelletier Stürmer SC Langenthal

ren. Danach habe ich mich unter anderem deswegen entschieden, meine Familie nicht vor Weihnachten zu verlassen», erklärt der Kanadier. Er habe sich selbst fit gehalten um später ein Angebot anzunehmen - bis aber das Richtige kam, hat es gedauert. «Es gab ein paar Optionen aus Deutschland, die mir nicht gepasst haben. In die KHL wollte ich um keinen Preis zurück - und dann kam der SCL, wo irgendwie alles gepasst hat», erzählt Pelletier.

Er habe gute Erinnerungen an die Schweiz, vor allem an Langnau, wo er die erstmalige Playoff-Qualifikation der Klubgeschichte miterlebte. Deshalb habe er sich rasch für dieses Abenteuer begeistern können. «Der SCL hat eine Siegertradition. Sie haben Titel gewonnen. Und das ist es, was ich tun will»,



Letztes Jahr gewann Pascal Pelletier den Schweizer-Meister-Titel mit den ZSC Lions, jetzt ist er zurück in der Schweiz – und stürmt für den SC Langenthal.

sagt Pelletier. Ausserdem habe er einzelne Spieler gekannt und gewusst, dass die Mannschaft auch in diesem Jahr das Potenzial habe, in den Playoffs gefährlich zu sein. «Noch ist es zu früh zu sagen, ob wir tatsächlich Chancen haben, aber ich denke, dass wir ein gutes Team haben», so Pelletier. Es sei schwierig, eine Mannschaft zum Funktionieren zu bringen. Einfacher sei es, einzelne Verbesserungen im taktischen und spielerischen Bereich vorzunehmen. Deshalb ist Pelletier nach den ersten Tagen im Oberaargau zuversichtlich, was den zweiten Teil der Saison betrifft.

### Egal, was es braucht

Nicht zuletzt Pascal Pelletier selbst soll das fehlende Mosaiksteinchen sein, um dem SC Langenthal noch eine lange Saison zu ermöglichen. Er sei ein variabel einsetzbarer Spieler und könne tun, was immer der Coach verlangt. «Egal ob ich hart spielen muss oder kreativ spielen soll. Egal ob im Zentrum oder im Flügel - ich werde alles tun, was der Trainer verlangt, um den Titel gewinnen zu können», sagt Pelletier. Schliesslich sei die wichtigste Fähigkeit eines Spielers die harte Arbeit, und die wolle er in den nächsten Wochen unter Beweis stellen. «Für mich wird es sicherlich noch ein paar Tage brauchen, bis ich mich an alles gewöhnt habe. Aber beispielsweise Brent Kelly und Stefan Tschannen haben mir zuletzt auf dem Eis schon sehr gut geholfen», sagt Pelletier. Danach sei es natürlich auch ihm wichtig, Punkte zu sammeln und Siege zu ermöglichen - so wie letzten Sonntag beim 8:6-Erfolg gegen die GCK Lions, als er zwei Tore zum Sieg beisteuerte. «Aber letztlich», so Pelletier, «geht es immer zuerst um den Erfolg als Team. Persönliche Punkte zählen nichts - nur Titel.» Heute (20 Uhr) will der neue SCL-Ausländer deshalb im Kanton Thurgau den nächsten Schritt in Richtung Heimvorteil tun, um seinem neuen Arbeitgeber eine gute Ausgangslage für die Playoffs zu schaffen.

### Volleyball 1. Liga

## Kein «Brot» gegen den Erstplatzierten

Der Leader Muri Bern fand gegen Oftringen schnell ins Spiel, während die Gäste irgendwie neben den Schuhen standen. Annahmen misslangen, Angriffe landeten mehr oder weniger knapp neben der Linie und die Blockarbeit hatte sehr viel Luft nach oben. So fand der VBC Oftringen nie in seinen Rhythmus und musste sich nach 15 Minuten inklusive zwei Time-Outs bei 3:8 und 7:17 und einem Spielerinnenwechsel mit 9:25 geschlagen geben.

Im zweiten Satz gelang den Oftringerinnen ein stabilerer Beginn. Jedoch merkte man auch im zweiten Satz schnell, weshalb Muri Bern die Tabellenführung innehat: die Bernerinnen spielten konsequent, konzentriert und dynamisch und konnten sich mit einer Service-Serie von sechs Punkten absetzen. Nach einem Spielerinnenwechsel bei 6:12 und einem Time-Out bei 6:14 gelang es den Oftringerinnen, einen Teil des Rückstandes wettzumachen. Doch obwohl der VBCO im zweiten Satz sicherer auftrat und es ein paar Glanzpunkte zu bejubeln gab, reichte es nicht für den Satzgewinn. So ging auch der zweite Durchgang - nach einem zweiten Time-Out bei 12:19 und einem weiteren Wechsel bei 14:23 - mit 25:16 an die Bernerinnen.

Der dritte Abschnitt gestaltete sich ähnlich wie der zweite. Oftringen freute sich an guten Phasen und entschied einige lange Ballwechsel für sich. Jedoch war Muri Bern zu stabil, als dass der VBCO den Gastgeberinnen einen Satz oder gar einen Punkt hätte streitig machen können. Bei 17:25 endete die Partie und Oftringen reiste nach 62 Minuten ohne Punkte zurück in den Aargau.

Das Wochenende trennte in der 1.-Liga-Gruppe B die Spreu vom Weizen, sprich für die Teams auf den Rängen 1 bis 7 ist nun der Ligaerhalt bereits gesichert. Sie können in den verbleibenden vier Runden von Lalden, Oftringen und Solothurn nicht mehr abgefangen werden. Letztere drei machen die beiden direkten Absteiger und den Barrage-Teilnehmer unter sich aus. (ALE/ZT)

### SERVICE

#### EISHOCKEY

Nationalliga B:	
Visp - Winterthur	Di 19.45
GCK Lions - Olten	Di 20.00
Biasca Ticino - Ajoie	Di 20.00
Thurgau - Langenthal	Di 20.00
EVZ Academy - La Chaux-de-Fonds	Mi 19.45

1. La Chaux-de-Fonds *	36	20	4	3	9	113:94	71
2. Olten *	37	20	4	3	10	150:109	71
3. Ajoie *	36	23	0	1	12	121:77	70
4. Kloten *	36	23	0	0	13	130:101	69
5. Visp *	36	18	6	2	10	119:94	68
6. Langenthal	36	16	6	4	10	118:101	64
7. Thurgau	36	19	0	2	15	107:83	59
8. EVZ Academy	35	12	2	3	18	81:111	43
9. GCK Lions	36	12	1	2	21	104:131	40
10. Winterthur	36	7	1	2	26	81:124	25
11. Biasca Ticino +	36	4	0	2	30	50:149	14

#### 1. Liga, Ostgruppe:

Argovia Stars - Wetzikon 5:3. Herisau - Oberthurgau 6:4. Frauenfeld - Reinach 5:1. Prattigau-Herrschaft - Rheintal 1:5. Bellinzona - Arosa 6:3. Wil - Uzwil 4:1. - Rangliste: 1. Wetzikon \* 23/51. 2. Arosa \* 23/46. 3. Bellinzona \* 23/46. 4. Frauenfeld \* 23/45. 5. Wil \* 23/44. 6. Herisau 23/38. 7. Oberthurgau 23/38. 8. Prattigau-Herrschaft 23/29. 9. Uzwil 23/27. 10. Argovia Stars 23/24. 11. Rheintal 23/20. 12. Reinach + 23/6. - \* = Playoffs; + = Abstiegsrunde

#### VOLLEYBALL

##### 1. Liga Frauen, Gruppe B:

Münsingen - Uni Bern 2:3. Lalden - Franches-Montagnes II 0:3. Solothurn - Köniz II 0:3. Münchenbuchsee - Grenchen 1:3. Muri Bern - Oftringen 3:0. - Rangliste: 1. Muri Bern + 14/36. 2. Münsingen + 14/32. 3. Franches Montagnes II + 14/29. 4. Grenchen + 14/26. 5. Münchenbuchsee + 14/25. 6. Köniz II + 14/24. 7. Uni Bern + 14/21. 8. Lalden 14/8. 9. Oftringen 14/6. 10. Solothurn 14/3. - + = Ligaerhalt

##### Muri Bern - Oftringen 3:0

Moosturnhalle, Gümli. - 5 Zuschauer. - SR: Geiser/Maag. - Sätze: 25:9 (15 Minuten), 25:16 (21), 25:17 (20). - Totale Spieldauer: 62 Minuten.  
**Muri Bern:** Krieg, Wening, Hohermuth, Tschanz, Zurbuchen, Meyer, Treyer, Frey, Bergen.  
**Oftringen:** Bolliger, S. Benz, V. Benz, Dürig, Gloor, Leitner, Maia, Meier, Nguekwian, Rössler, Stalder, Weingard, Zihlmann, Burger (Assistenzcoach).  
Bemerkungen: Oftringen ohne Lazarevic.

##### 2. Liga Frauen:

Zelgli Aarau - Niederlenz 1:3. Wyna - Seetal 1:3. Schönenwerd II - Kanti Baden II 1:3. Seetal - Aarburg/Zofingen 3:0. - Rangliste: 1. Kanti Baden II 11/30. 2. Niederlenz 12/29. 3. Seetal 12/25. 4. Aarburg/Zofingen 11/20. 5. Wyna 11/17. 6. Möhlin 10/16. 7. Zelgli Aarau 11/9. 8. Schönenwerd II 11/8. 9. Laufenburg-Kaisten 11/8. 10. Würenlingen 10/3.

##### 3. Liga Frauen Pro:

Oftringen II - Windisch 3:2. Mellingen - BTV Aarau II 1:3. Laufenburg-Kaisten II - Mutschellen 1:3. Lengnau - BTV Aarau II 1:3. - Rangliste: 1. Mutschellen 10/30. 2. BTV Aarau II 11/23. 3. Oftringen II 10/18. 4. Lunkhofen II 9/13. 5. Lengnau 10/13. 6. Laufenburg-Kaisten II 9/12. 7. Mellingen 10/10. 8. Windisch 9/6. 9. Rheinfelden 8/4.

##### 3. Liga Frauen, Gruppe C:

Möhlin II - Kanti Baden III 3:0. Mellingen II - BTV Aarau III 1:3. Rothrist - SV Olten 3:1. Frick - Würenlingen II 1:3. Safenwil-Kölliken - Lostorf 3:1. SV Olten - Würenlingen II 1:3. - Rangliste: 1. Möhlin II 11/32. 2. Kanti Baden III 11/22. 3. BTV Aarau III 11/22. 4. Würenlingen II 12/19. 5. Rothrist 11/18. 6. Lostorf 11/18. 7. Safenwil-Kölliken 11/16. 8. Mellingen II 11/11. 9. SV Olten 12/8. 10. Frick 11/2.

##### 4. Liga Frauen, Gruppe A:

Wyna II - Künlen II 3:1. Möhlin III - STV Baden 0:3. Künlen II - BTV Aarau V 3:0. Rothrist II - Wyna II 0:3. Lostorf II - Aarburg/Zofingen II 0:3. Schönenwerd III - Rheinfelden II 3:0. - Rangliste: 1. Wyna II 11/32. 2. Aarburg/Zofingen II 11/29. 3. STV Baden 11/19. 4. Schönenwerd III 11/19. 5. Möhlin III 11/18. 6. Künlen II 11/18. 7. Rheinfelden II 11/16. 8. Lostorf II 10/5. 9. BTV Aarau V 12/5. 10. Rothrist II 11/4.

##### 4. Liga Frauen, Gruppe B:

Oftringen III - Tägerig 0:3. Wyna III - Stüsslingen 0:3. Schöftland - Brugg 0:3. Brugg - Tägerig 3:0. - Rangliste: 1. Brugg 12/36. 2. Stüsslingen 10/23. 3. Tägerig 12/22. 4. Stein 10/19. 5. Oftringen III 11/16. 6. Neuenhof 10/14. 7. Schöftland 11/11. 8. Wyna III 10/10. 9. Merenschwand-Muri 2 9/7. 10. Lägern Wettingen II 11/1.

##### 5. Liga Frauen, Gruppe A:

Mellingen III - BTV Aarau VI 3:2. Safenwil-Kölliken II - Lägern Wettingen III 0:3. - Rangliste: 1. Seetal III 8/24. 2. Meisti 8/21. 3. Lägern Wettingen III 9/21. 4. Safenwil-Kölliken II 9/11. 5. Mutschellen II 7/10. 6. BTV Aarau VI 7/6. 7. Mellingen III 8/2. 8. Schöftland II 8/1.

##### 5. Liga Frauen, Gruppe C:

TV Olten - Dulliken 2:3. Rothrist III - SV Olten II 0:3. Schönenwerd IV - Gränichen II 3:0. - Rangliste: 1. SV Olten II 9/27. 2. Schönenwerd IV 8/20. 3. Dulliken 9/17. 4. TV Olten 9/17. 5. Merenschwand-Muri III 8/7. 6. Rothrist III 9/5. 7. Gränichen II 9/5. 8. Safenwil-Kölliken 3 7/4.

##### Junioren U23, 2. Liga:

Rheinfelden - Rapperswil 3:0. Oftringen - Kanti Baden II 0:3. Wyna - Seetal II 3:1. Rapperswil - Würenlingen 0:3. Oberes Seetal - Rheinfelden 1:3. Kanti Baden II - Zelgli Aarau 3:0. - Rangliste: 1. Rheinfelden 11/29. 2. Kanti Baden II 12/28. 3. Wyna 10/23. 4. Seetal II 12/22. 5. Oberes Seetal 11/16. 6. Zelgli Aarau 11/15. 7. Würenlingen 11/12. 8. Oftringen 11/9. 9. BTV Aarau II 10/7. 10. Rapperswil 11/4.

##### Junioren U23, 4. Liga:

Olten - BTV Aarau III 0:3. Freiamt - Seetal III 0:3. Lostorf - Aarburg/Zofingen 3:0. Freiamt - Brugg 0:3. - Rangliste: 1. Brugg 11/27. 2. Lostorf 9/26. 3. Kanti Baden III 10/25. 4. BTV Aarau III 11/21. 5. Seetal III 11/18. 6. Oftringen II 10/17. 7. Aarburg/Zofingen 9/13. 8. Safenwil-Kölliken 11/5. 9. Freiamt 11/3. 10. Olten 11/1.

##### Junioren U17, 1. Liga:

Möhlin - Oftringen IV 3:0. Zelgli Aarau - Dulliken 3:0. - Rangliste: 1. Möhlin IV 2/6. 2. BTV Aarau VII 1/3. 3. Oftringen IV 2/3. 4. Zelgli Aarau 3/3. 5. Dulliken 2/0.

##### Frauen U32, 1. Stärkeklasse:

Merenschwand-Muri - Tägerig 3:0. Vom Stein Baden - Aarburg/Zofingen 3:1. Safenwil-Kölliken - Lägern Wettingen 3:2. Aarburg/Zofingen - Tägerig 3:0. Rothrist - Lägern Wettingen 3:1. Merenschwand-Muri - Mellingen 3:0. - Rangliste: 1. Safenwil-Kölliken 10/26. 2. Merenschwand-Muri 9/21. 3. Rothrist 9/19. 4. Lägern Wettingen 10/19. 5. Vom Stein Baden 10/14. 6. Aarburg/Zofingen 10/8. 7. Mellingen 8/4. 8. Tägerig 10/3.

##### Frauen U32, 2. Stärkeklasse:

Oftringen - Zufikon 0:3. Leibstadt - Schöftland 1:3. Windisch - Oftringen 3:0. - Rangliste: 1. Zufikon 11/27. 2. Schöftland 11/26. 3. Rheinfelden 10/25. 4. Windisch 12/22. 5. BTV Aarau 11/18. 6. Leibstadt 11/16. 7. Lostorf 11/14. 8. Obersiggenthal 11/11. 9. Seetal 12/5. 10. Oftringen 12/4.

##### 2. Liga Männer:

Windisch - Lengnau 3:0. Laufenburg-Kaisten - Mutschellen 3:1. Oberes Seetal - Dottikon 3:1. - Rangliste: 1. Windisch 11/29. 2. Olten 10/23. 3. Wyna 10/19. 4. Laufenburg-Kaisten 11/17. 5. Oberes Seetal 11/16. 6. Mutschellen 11/14. 7. Lunkhofen II 10/13. 8. Kanti Baden II 10/11. 9. Lengnau 11/11. 10. Dottikon 11/6.

##### 3. Liga Männer:

Wynall - Lunkhofen III 3:0. Frick - Schöftland 3:0. - Rangliste: 1. Frick 9/26. 2. Schönenwerd IV 8/15. 3. Lägern Wettingen 9/14. 4. BTV Aarau II 7/13. 5. Schöftland 9/9. 6. Lunkhofen III 9/8. 7. Kanti Baden III 7/7. 8. Wyna II 8/7.

##### 4. Liga Männer:

Dottikon II - Frick II 0:3. Merenschwand-Muri - Baden 0:3. Zurzach - Seetal 3:0. Frick II - Aarburg/Zofingen 3:0. Safenwil-Kölliken - Dottikon II 3:0. Merenschwand-Muri - Mellingen 0:3. - Rangliste: 1. Frick II 10/27. 2. Zurzach 10/27. 3. Mellingen 10/23. 4. Safenwil-Kölliken 10/17. 5. STV Baden 10/16. 6. Aarburg/Zofingen 10/13. 7. Dottikon II 11/10. 8. Merenschwand-Muri 11/3. 9. Seetal 10/2.

##### 5. Liga Männer:

Mellingen II - BTV Aarau III 3:0. Safenwil-Kölliken II - STV Baden II 1:3. - Rangliste: 1. STV Baden II 8/23. 2. Schöftland II 8/17. 3. SV Olten II 8/15. 4. Lunkhofen IV 8/14. 5. Aarburg/Zofingen II 8/10. 6. Mellingen II 9/10. 7. Safenwil-Kölliken II 9/8. 8. BTV Aarau III 8/2.

# «Wir dürfen nicht glücklich sein»

## Eishockey NLB Beim EHC Olten gab es wieder Redebedarf

VON SILVAN HARTMANN

Die 2:3-Niederlage am Sonntag in Visp musste dem EHC Olten arg zu denken geben - das Fazit war eindeutig: 20 Minuten Eishockey reichen nicht für einen Erfolg. Und dennoch nahm Trainer Chris Bartolone das abermalige Nullpunkte-Spiel erstaunlich gelassen zur Kenntnis. Er meinte unmittelbar nach dem Spiel im Wallis beschwichtigend, dass man nun nicht den Panik-Knopf zu drücken gebrauche. Zwölf Stunden später sieht die Welt im Morgentraining des EHC Olten etwas anders aus: Die Garderobentür ist zu, die Mannschaft berät sich geschlagene 90 Minuten hinter verschlossener Tür. Erst um 11.28 Uhr betreten mit Diego Schwarzenbach und Bryce Gervais die ersten Spieler das Eis. Normalerweise kommt das EHC-Eistraining zu dieser Zeit eher dem Ende entgegen. Nicht so an diesem Montag nach einem unerfreulichen Wochenende, an dem man mit Niederlagen gegen Ajoie und Visp nach Verlustpunkten in der NLB bis auf Rang fünf durchgereicht wurde.

### Fünf Stolpersteine warten

30 Minuten wird dann doch noch auf dem Eis trainiert. Erst stehen laufintensive Übungen auf dem Programm, worauf der Fokus auf die derzeit miserablen Special-Teams - also das Powerplay- und Unterzahl-Spiel - gelegt wird. Doch was wurde zuvor in der Garderobe thematisiert? Chris Bartolone: «Wir mussten über die Bücher gehen. Wir dürfen

zurzeit nicht glücklich sein mit unseren Leistungen. Da muss von uns allen mehr kommen. Auch unsere besten Spieler sollten tagein, tagaus die Besten sein. Wir müssen konstanter sein. Wir wollen an der Spitze bleiben.» Bartolone sprach davon, dass das Stolpern über Hindernisse zum Leben gehöre, erst recht zum Eishockey. «Die besten Teams in allen möglichen Ligen stolpern. Jedem einzelnen Team in unserer Liga ist es schon passiert. Das gehört einfach dazu», fuhr Bartolone fort, verwarf die Arme und meinte: «Ich kann mit diesen zwei Niederlagen leben. Aber wichtig ist, dass man daraus Erkenntnisse gewinnt und weiter hart arbeitet. Darum ging es mir in diesem Meeting.» Und so stand die Besprechung im Zeichen von Video-Studium. Er und seine Spieler hätten auch darüber gesprochen, wie man aus schwierigen Situationen herausfinde.

Es sei nun in den restlichen sieben Qualifikationsspielen ehrliche Arbeit gefordert mit der notwendigen Einstellung. In diesem Schlusspurt treten die Oltner noch einmal gegen alle fünf Teams der unteren Tabellenhälfte an. Ausgerechnet jene Teams also, gegen die sich der EHC besonders schwer tut. Heute Abend folgt mit dem Spiel bei den GCK Lions (20 Uhr) der erste der fünf Stolpersteine.

Gestern wurde zudem bekannt, dass Ueli Huber den EHC Olten verlassen wird. Der 24-jährige Stürmer hat auf kommende Saison hin beim HC Ajoie einen Zweijahresvertrag unterschrieben.